

Serie zu Fondsmythen: Mythos 3: „Fonds sind für Reiche“

Frankfurt, 15. Februar 2024. Viele glauben, Fonds sind für Reiche. Damit liegen sie falsch: Fonds sind für alle. Da Fonds das Geld vieler Sparer bündeln und dann am Kapital- oder Immobilienmarkt investieren, kann jeder Einzelne schon mit geringen Geldbeträgen am Wachstum von Unternehmen und Staaten teilhaben. So kann jeder ein Vermögen aufbauen. Fondssparpläne sind dafür besonders gut geeignet. Darauf weist die Aktion „Finanzwissen für alle“ der im BVI organisierten Fondsgesellschaften hin.

Fondssparer investieren mit nur einem Anlageprodukt in viele verschiedene Werte, z. B. aus unterschiedlichen Ländern, in unterschiedliche Wertpapierarten oder Immobilien. Eine solch breite Risikostreuung ist mit einer Direktanlage in der Regel nur mit hohen Summen möglich. Den Betrag für ihren Fondssparplan können die Anleger frei wählen und jederzeit anpassen oder bei Bedarf aussetzen. Auf jeden Fall zahlt sich beim Sparen länger Atem aus: Wer zum Beispiel in den letzten 20 Jahren monatlich 100 Euro in einen global investierenden Aktienfonds eingezahlt hat, verbuchte ein Vermögen von im Schnitt knapp 50.000 Euro. Damit Anleger verschiedene Szenarien durchrechnen können, bietet der BVI einen [Sparplanrechner](#) an.

Wissenswerte Basisinformationen zu Fonds finden Sie in der [Grundlagenbroschüre](#) des BVI.

Diese Meldung ist Teil der Serie „Finanzwissen für alle“.